

Nachhaltigkeitsprofil der TOP-Holdings in den nachhaltigen Vermögensverwaltungen der Schoellerbank AG

Stand: Juli 2026
Quelle: ISS ESG

Cisco Systems

Die Cisco Systems, Inc. ist ein weltweit führendes Technologieunternehmen, das integrierte Produkte, Dienstleistungen und Lösungen im Bereich der Netzwerk- und IT-Technologie anbietet. Das Portfolio umfasst fortschrittliche Infrastrukturen, Cybersicherheitslösungen und digitale Kommunikationsplattformen, die eine globale Vernetzung ermöglichen.

Umweltschutz

Das Unternehmen verfolgt eine Strategie zur Steigerung der Energieeffizienz seiner Produkte und betreibt an einigen Standorten ein nach ISO 50001 zertifiziertes Energiemanagementsystem. Es erfasst Kennzahlen zum Wasser- und Energieverbrauch, hat bislang jedoch keine konkreten Zielvorgaben offengelegt. In der Produktentwicklung führt Cisco Lebenszyklusanalysen nach internationalen Standards durch und verfolgt Grundsätze zur Langlebigkeit, Reparierbarkeit und Wiederverwertbarkeit. Zudem bestehen Maßnahmen zur Materialeffizienz und zur Reduktion von Verpackungsmaterial, inklusive des verstärkten Einsatzes nachhaltiger Verpackungslösungen.

Das Unternehmen bietet ein Rücknahmeprogramm für Altgeräte sowie E-Waste-Sammelstellen an. Recyclingprozesse werden über zertifizierte Partner (R2, R2 Rios, eStewards) abgewickelt. Die Einhaltung der EU-Richtlinie zur Beschränkung gefährlicher Stoffe (RoHS) ist gewährleistet; darüberhinausgehende Initiativen, etwa zum Verzicht auf BFRs oder PVC, sind bislang begrenzt. Insgesamt liegt Ciscos Umweltperformance deutlich über dem Branchendurchschnitt.

Gesellschaft und Soziales

Cisco lässt seine Produkte vollständig durch externe Auftragsfertiger produzieren, die überwiegend in Asien, insbesondere in China, ansässig sind. Damit bestehen erhöhte Risiken in Bezug auf Arbeitsrechte. Als Mitglied der Responsible Business Alliance (RBA) setzt Cisco deren Standards und Verfahren ein, um sichere Arbeitsbedingungen bei seinen Zulieferern zu erreichen.

Das Unternehmen führt Risikoanalysen bei Lieferanten durch, bietet Schulungsprogramme für Mitarbeitende und Management sowie Audits durch unabhängige Dritte an. Darüber hinaus ist Cisco Mitglied des UN Global Compact und hat interne Richtlinien zu Arbeits- und Menschenrechten implementiert. Die Leistungen in diesem Bereich liegen leicht über dem Branchendurchschnitt.

Beim verantwortungsvollen Bezug von Konfliktmineralien verpflichtet sich Cisco zu einer sorgfältigen Sorgfaltsprüfung in der Lieferkette. Ein Großteil der Mineralienlieferanten ist als „konfliktfrei“ zertifiziert. Auch hier liegt die Leistung deutlich über dem Branchendurchschnitt. In Bezug auf ressourcenschonende Produktion bestehen Umweltstandards für Lieferanten, deren Einhaltung durch Audits und eine vertrauliche Hotline für Beschäftigte in der Lieferkette unterstützt wird.

Governance

Die Mehrheit des Verwaltungsrats von Cisco ist unabhängig. Der Vorstandsvorsitzende Charles H. Robbins gilt zwar nicht als unabhängig, jedoch ist ein unabhängiger Direktor bestellt, um eine angemessene Kontrolle des Managements zu gewährleisten. Die Ausschüsse für Prüfung, Vergütung und Nominierung sind vollständig unabhängig besetzt.

Die Vergütung des Managements ist offengelegt und in fixe, variable und langfristige Komponenten unterteilt, wodurch nachhaltige Wertschöpfung gefördert werden kann. Zudem besteht ein Board-Level-Committee für Nachhaltigkeit, das vollständig unabhängig ist. Nachhaltigkeitsziele sind in die variable Vergütung des Führungsteams integriert; deren Einfluss auf die leistungsabhängige Vergütung ist transparent dokumentiert.

Der Verhaltenskodex des Unternehmens deckt zentrale Themen wie Interessenkonflikte, Korruption und Wettbewerbsverstöße ab. Cisco bietet Schulungen und Sensibilisierungsmaßnahmen an und verfügt über eine anonyme Hinweisgeberplattform mit Schutzmechanismen für Whistleblower. Verfahren zur systematischen Risikoanalyse im Bereich Compliance werden jedoch nicht offengelegt.

Corning

Die Corning Incorporated ist ein weltweit führendes Technologieunternehmen im Bereich der Werkstoffwissenschaften, das sich primär auf Glaswissenschaft, Keramikwissenschaft und optische Physik spezialisiert hat. Mit seinen Innovationen bedient das Unternehmen globale Märkte wie die optische Kommunikation, Mobiltelefonglas (z. B. Gorilla Glass), Umwelttechnologien und die Solar- und Halbleiterindustrie. Viele der Produkte generieren einen direkten ökologischen und gesellschaftlichen Nutzen, indem sie den Ausbau erneuerbarer Energien unterstützen oder die Effizienz globaler Datennetzwerke steigern.

Umweltschutz

Eines der zentralen operativen Risiken für ein Produktionsunternehmen im Bereich der Materialwissenschaften liegt im Management des Ressourcenverbrauchs sowie der Treibhausgasemissionen in der Fertigung. Corning begegnet diesen Risiken durch ambitionierte, wissenschaftlich fundierte Klimaziele und eine signifikante Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien. So konnte das Unternehmen die Nutzung erneuerbarer Energien im Vergleich zu einem Basisjahr (2018) massiv steigern und die Scope-1- und Scope-2-Emissionen kontinuierlich senken.

Seine Anstrengungen im Bereich des Wassermanagements und der Abfallreduzierung konzentriert das Unternehmen strategisch auf Produktionsstätten in Regionen mit hoher Wasserknappheit. Mit Auszeichnungen wie der EcoVadis-Goldmedaille rangiert das Unternehmen in puncto ökologische Nachhaltigkeit im oberen Branchensegment, wenngleich die intensive Rohstoffverarbeitung naturgemäß einen hohen CO₂-Fußabdruck mit sich bringt, dessen vollständige Kompensation (Scope 3) langfristige Transformationsprozesse erfordert.

Gesellschaft und Soziales

Im Bereich der Kunden- und Produktverantwortung überzeugt Corning durch strenge Qualitäts- und Sicherheitsstandards. Datenschutz und Informationssicherheit sind durch globale Sicherheitsstrukturen sowie rund um die Uhr besetzte Kontrollzentren tief in den Betriebsabläufen verankert. Zudem setzt das Unternehmen auf ein hohes Maß an sozialer Verantwortung in der Lieferkette: 100 % der als risikoreich eingestuft Zulieferer werden auf soziale Standards und Menschenrechte überprüft und zertifiziert.

Hinsichtlich der Arbeitsstandards setzt Corning auf Arbeitssicherheit im oberen Branchenviertel sowie Initiativen zur Förderung von psychischer Gesundheit und Vielfalt, unter anderem durch die Einrichtung eines eigenen Büros für ethnische Gleichstellung und sozialen Zusammenhalt (Office of Racial Equality and Social Unity). Ein umfassender Compliance-Rahmen regelt über den Compliance Council ethische Kernthemen wie Antikorruption und Wettbewerbsrecht. Dies wird durch regelmäßige, rollenspezifische Mitarbeiterschulungen und ein weltweit rund um die Uhr erreichbares, anonymes Whistleblower-System für interne und externe Parteien unterstützt.

Governance

Die Governance-Struktur von Corning ist durch ein hohes Maß an Unabhängigkeit gekennzeichnet. Mit Ausnahme des Chief Executive Officer (CEO) sind alle übrigen 15 Mitglieder des Verwaltungsrats (Board of Directors) unabhängig. Die wesentlichen Ausschüsse für Prüfung, Vergütung und Nominierung sind vollständig unabhängig besetzt. Das Unternehmen legt seine Richtlinien transparent offen und passt seine Governance-Strukturen regelmäßig auf Basis von Aktionärsfeedback an. Die Vergütung von Führungskräften ist eng an die finanzielle Performance sowie an den langfristigen Unternehmenserfolg gekoppelt.

Die Überwachung der Nachhaltigkeitsstrategie erfolgt auf Board-Ebene durch den Ausschuss für Unternehmensbeziehungen (Corporate Relations Committee), der das Nachhaltigkeitsprogramm jährlich überprüft. ESG-Kriterien sind zudem fest im allgemeinen Enterprise-Risk-Management-Prozess (ERM) verankert. Ein konzernweiter Verhaltenskodex (Code of Conduct) bildet das ethische Fundament, dessen Einhaltung durch fortlaufende Compliance-Audits und vertrauliche Meldekanäle sichergestellt wird.

Johnson Controls International

Johnson Controls International ist ein weltweit tätiges Industrieunternehmen mit Schwerpunkt auf Gebäude- und Energiemanagement. Das Unternehmen entwickelt und produziert intelligente Gebäudetechnik, darunter Heizungs-, Lüftungs- und Klimasysteme (HVAC), Sicherheits- und Brandschutzlösungen sowie digitale Steuerungs- und Automationssysteme für energieeffiziente Gebäude.

Darüber hinaus bietet Johnson Controls Batterien und Energiespeicherlösungen für Fahrzeuge und Industrieanwendungen an. Ziel ist es, durch technologische Innovationen Energieverbrauch und Emissionen zu reduzieren und den Betrieb von Gebäuden nachhaltiger zu gestalten.

Umweltschutz

Johnson Controls hat sich verpflichtet, materialeffiziente Produkte zu entwickeln und herzustellen. Das Unternehmen veröffentlicht allgemeine Informationen über Maßnahmen und Ziele zur Optimierung der Materialeffizienz seiner Produkte und Prozesse. Insgesamt liegt die Unternehmensleistung in diesem Bereich leicht über dem Branchendurchschnitt.

Im Hinblick auf ressourcenschonende Produktion verfügt das Unternehmen über eine Energiestrategie, die allerdings nur einen kleineren Teil der betrieblichen Aktivitäten abdeckt. Einige dieser Bereiche sind nach international anerkannten Standards zertifiziert. In den letzten Jahren konnte Johnson Controls die Energie- und Treibhausgasintensität seiner Produktion verringern. Die Gesamtleistung in diesem Bereich liegt deutlich über dem Branchendurchschnitt.

Zur Produktsicherheit führt Johnson Controls Sicherheitsprüfungen und Bewertungen durch. Darüber hinaus werden Maßnahmen zur Reduktion von Geräuschemissionen kommuniziert. Das Unternehmen stellt Sicherheitsdatenblätter für ausgewählte Produkte bereit und bietet Sicherheitseinweisungen für Kunden an. Auch während der Nutzungsphase werden Produkte hinsichtlich ihrer Sicherheitsleistung überwacht. Unklar bleibt, ob Johnson Controls den Einsatz bedenklicher Stoffe in seinen Produkten vollständig untersagt hat. Insgesamt ist die Leistung in diesem Bereich signifikant überdurchschnittlich.

Gesellschaft und Soziales

Im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz verfolgt Johnson Controls eine öffentlich dokumentierte Politik zur Gewährleistung eines sicheren und gesunden Arbeitsumfelds. Mehr als die Hälfte der relevanten Unternehmensbereiche verfügt über nach internationalen Standards zertifizierte Arbeitsschutzmanagementsysteme.

Darüber hinaus hat das Unternehmen erste Maßnahmen zur Förderung der psychischen Gesundheit seiner Mitarbeitenden offengelegt. Insgesamt entspricht die Leistung im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz dem Branchendurchschnitt.

Governance

Die Mehrheit der Verwaltungsratsmitglieder einschließlich des Vorsitzenden Mark P. Vergnano ist unabhängig. Zudem bestehen vollständig unabhängige Ausschüsse für Prüfung, Vergütung und Nominierung. Das Vergütungssystem für Führungskräfte ist offengelegt und enthält langfristige Anreizkomponenten, die eine nachhaltige Wertschöpfung fördern.

Ein unabhängiger Nachhaltigkeitsausschuss auf Vorstandsebene überwacht ESG-bezogene Themen. Nachhaltigkeitsziele – wie die Reduktion von Emissionen und die „Zero Harm“-Vision – sind in die variable Vergütung des Managements integriert.

Johnson Controls verfügt über einen umfassenden Ethikkodex, der Themen wie Korruption, Insidergeschäfte und Interessenkonflikte detailliert abdeckt. Zur Sicherstellung der Compliance bestehen Schulungsprogramme, Risikobewertungen zu Korruption, Due-Diligence-Prüfungen bei Dritten sowie Whistleblower-Mechanismen. Diese Strukturen gelten als vorbildlich und überdurchschnittlich im Branchenvergleich.

Qualcomm

Die Qualcomm Incorporated ist ein weltweit führendes Technologieunternehmen im Bereich der drahtlosen Kommunikation und Halbleitertechnologie, das den Übergang zu einer intelligent vernetzten Welt an der Schnittstelle von Edge-Computing und Konnektivität maßgeblich vorantreibt. Seine Innovationen im Bereich der Mobilfunktechnologie (wie 5G und Snapdragon-Plattformen) bedienen weltweite Märkte von der Mobilfunkindustrie über vernetzte Fahrzeuge bis hin zu Smart Factories. Durch die gezielte Steigerung der Energieeffizienz seiner Produkte sowie Initiativen wie Wireless Reach generiert das Unternehmen direkten gesellschaftlichen und ökologischen Nutzen, indem es die digitale Transformation vorantreibt und unterversorgten Gemeinschaften Zugang zu moderner Technologie ermöglicht.

Umweltschutz

Als „Fabless“-Halbleiterunternehmen (ohne eigene Großfertigung) konzentriert sich das primäre Umweltrisiko von Qualcomm auf die Energieeffizienz der Produkte im Betrieb sowie den ökologischen Fußabdruck innerhalb der globalen Lieferkette. Qualcomm begegnet diesen Risiken durch ambitionierte, von der Science Based Targets initiative (SBTi) validierte Klimaziele: Das Unternehmen strebt bis 2040 Netto-Null-Treibhausgasemissionen über die Bereiche Scope 1, 2 und 3 an. Die gesetzten Zwischenziele für Scope-1- und Scope-2-Emissionen konnten bereits vorzeitig übertroffen werden (Reduktion um mehr als 35 % im Vergleich zu 2014). Ein Kernfokus liegt zudem auf der jährlichen Reduzierung des Stromverbrauchs der Flaggschiff-Snapdragon-Produkte um durchschnittlich 10 %.

Da das operative Umweltmanagement stark von Zulieferern abhängt, verpflichtet Qualcomm seine primären Halbleiterhersteller zu zertifizierten Umweltmanagementsystemen (ISO 14001). Das Unternehmen rangiert in Nachhaltigkeitsindizes (wie dem Dow Jones Sustainability North America Index) im oberen Segment, steht jedoch wie die gesamte Tech-Branche vor der Herausforderung, die indirekten Scope-3-Emissionen in einer energieintensiven Wertschöpfungskette langfristig zu neutralisieren.

Gesellschaft und Soziales

Im Bereich der Kunden- und Produktverantwortung setzt Qualcomm auf höchste Standards bei Datenschutz, Cybersicherheit und ethischen Geschäftspraktiken. Da die Fertigung an Drittparteien ausgelagert ist, liegt ein besonderer Schwerpunkt auf der sozialen Verantwortung in der Lieferkette: Das Unternehmen verfolgt das Ziel, 100 % seiner primären Halbleiter-Zulieferer alle zwei Jahre anhand des eigenen Supplier Code of Conduct zu auditieren (eine Quote von knapp 90 % wurde bereits erreicht), um Menschenrechte zu wahren und Zwangsarbeit auszuschließen.

In Bezug auf Arbeitsstandards fördert Qualcomm eine Kultur der Vielfalt und Inklusion. Seit 2020 konnte das Unternehmen die Repräsentanz von Frauen und unterrepräsentierten Minderheiten in Führungspositionen maßgeblich steigern. Die Wirtschaftsethik ist fest verankert: Ein globaler Verhaltenskodex (Code of Business Conduct) regelt Antikorruption und fairen Wettbewerb. Dies wird durch verpflichtende Mitarbeiterschulungen sowie ein weltweit rund um die Uhr verfügbares, vertrauliches Whistleblower-System für interne und externe Belange gestützt. Zusätzlich engagiert sich das Unternehmen stark in der Nachwuchsförderung durch globale MINT-Initiativen (STEM), die bereits über 1,5 Millionen Schüler und Lehrkräfte erreicht haben.

Governance

Die Governance-Struktur von Qualcomm zeichnet sich durch eine klare, transparente Aufteilung und eine hohe Unabhängigkeit aus. Der Verwaltungsrat (Board of Directors) setzt sich mehrheitlich aus unabhängigen Mitgliedern zusammen. Die zentralen Ausschüsse – wie der Prüfungsausschuss (Audit Committee), der Vergütungsausschuss und der Nominierungsausschuss – agieren vollständig unabhängig. Der Prüfungsausschuss überwacht hierbei explizit auch die regulatorischen Entwicklungen im Bereich der ESG-Berichterstattung für die Finanzbehörden.

Die Nachhaltigkeitssteuerung ist über alle Hierarchieebenen hinweg institutionalisiert. Auf Board-Ebene führt der Governance-Ausschuss die übergeordnete Aufsicht über Corporate Responsibility und Nachhaltigkeitsthemen. Auf Management-Ebene steuert das „ESG Leadership Committee“ unter dem Vorsitz des Chief Sustainability Officer (CSO) die globalen Nachhaltigkeitsrisiken und -ziele, während eine funktionsübergreifende ESG Working Group die operative Umsetzung der Klimaschutz-, Lieferketten- und Menschenrechtsinitiativen im operativen Tagesgeschäft koordiniert.

Citigroup

Die Citigroup Inc. ist eine weltweit agierende Finanzholding, die in fast 160 Ländern und Rechtsordnungen Dienstleistungen in den Bereichen Privatkundengeschäft, Investmentbanking, Wertpapierhandel sowie Vermögensverwaltung anbietet. Ein Teil der Produkte und Dienstleistungen generiert sozialen und ökologischen Nutzen, etwa durch die Finanzierung erneuerbarer Energien oder bezahlbaren Wohnraums.

Umweltschutz

Eines der Hauptrisiken für Geschäftsbanken besteht im Management der Nachhaltigkeitsauswirkungen ihrer Finanzdienstleistungen. Die Citigroup begegnet diesen Risiken durch die Implementierung von Umwelt- und Sozialrichtlinien für die Projektfinanzierung sowie durch spezifische Angebote in den Bereichen Green Buildings und Gesundheitswesen. Insgesamt entspricht die Leistung des Unternehmens in diesem Bereich dem Branchendurchschnitt. Wie viele andere Finanzinstitute bietet die Citigroup zwar sozial verantwortliche Investitionen an, es fehlen jedoch genaue Angaben zum Volumen des verwalteten Vermögens, das strengen ESG-Kriterien unterliegt. Da zudem Informationen über die Anwendung dieser Richtlinien auf das Asset Management und eigene Investitionen sowie über politische Lobbyarbeit fehlen, liegt die Performance in diesem Segment leicht unter dem Branchendurchschnitt.

Gesellschaft und Soziales

Im Bereich der Kunden- und Produktverantwortung schneidet das Unternehmen im Vergleich zu anderen Banken leicht überdurchschnittlich ab. Dies wird durch ein zertifiziertes Informationssicherheits-Managementsystem sowie Maßnahmen für verantwortungsvolles Verkaufen erreicht, bei denen ethische Standards in die Bonusregeln und Mitarbeiterschulungen einfließen. Zudem bietet das Unternehmen Basiskonten und Unterstützung für Kunden mit Schuldenproblemen an.

In Bezug auf Arbeitsstandards verwaltet die Bank Risiken wie die psychische Gesundheit der Mitarbeitenden und flexible Arbeitszeitmodelle durch verschiedene Richtlinien. Dennoch führten signifikante Stellenstreichungen in den letzten Jahren und eine begrenzte Transparenz bei der verantwortungsvollen Umstrukturierung der Belegschaft zu einer Bewertung, die leicht unter dem Branchendurchschnitt liegt. Im Gegensatz dazu wird die Wirtschaftsethik deutlich stärker gewichtet als bei Wettbewerbern. Der Compliance-Rahmen deckt Themen wie Korruptionsprävention, Geldwäsche und Insiderhandel umfassend ab und stützt sich auf regelmäßige Schulungen sowie Whistleblower-Mechanismen.

Governance

Die Governance-Struktur der Citigroup ist durch eine hohe Unabhängigkeit geprägt. Die Mehrheit des Verwaltungsrats, einschließlich des Vorsitzenden, gilt als unabhängig. Zudem bestehen vollständig unabhängige Ausschüsse für die Bereiche Prüfung, Vergütung und Nominierung. Das Unternehmen legt seine Vergütungssysteme auf individueller Basis offen und unterteilt diese in fixe Beträge sowie variable, leistungsorientierte Komponenten.

Die Nachhaltigkeitssteuerung wird durch einen unabhängigen Ausschuss auf Board-Ebene überwacht. Nachhaltigkeitsziele sind fester Bestandteil der Vorstandsvergütung, wobei detaillierte Informationen zu den entsprechenden Leistungssystemen veröffentlicht werden. Ein umfassender Verhaltenskodex regelt die wichtigsten ethischen Themenbereiche und wird durch Compliance-Audits und vertrauliche Meldekanäle ergänzt.

Das sollten Sie als Anlegerin bzw. Anleger beachten – wichtige Risikohinweise:

Jede Kapitalveranlagung ist mit einem Risiko verbunden. Wert und Rendite einer Anlage können plötzlich und in erheblichem Umfang steigen oder fallen und können nicht garantiert werden. Auch Währungsschwankungen können die Entwicklung eines Investments beeinflussen. Es besteht die Möglichkeit, dass die Anlegerin bzw. der Anleger nicht die gesamte investierte Summe zurückerhält, unter anderem dann, wenn die Kapitalanlage nur für kurze Zeit besteht. Unter Umständen kann es bis zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals samt Kaufspesen kommen. Wir weisen darauf hin, dass sich die Zahlenangaben bzw. Angaben zur Wertentwicklung auf die Vergangenheit beziehen und dass die frühere Wertentwicklung kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse ist.

Rechtliche Hinweise:

Diese Unterlage wurde nur zu Werbezwecken erstellt und stellt keine Finanzanalyse, keine Anlageberatung und keine Anlageempfehlung dar. Die vorliegenden Informationen sind insbesondere kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren sowie keine Aufforderung, ein solches Angebot zu stellen. Sie dienen nur zu Informationszwecken und können eine auf die individuellen Verhältnisse und Kenntnisse der Anlegerin bzw. des Anlegers bezogene Beratung nicht ersetzen.

Diese Marketingmitteilung wurde nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und unterliegt auch nicht dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Über den grundsätzlichen Umgang der Schoellerbank AG mit Interessenkonflikten sowie über die Offenlegung von Vorteilen informiert Sie die Broschüre „MIFID II – Markets in Financial Instruments Directive“. Ihre Beraterin, Ihr(e) Berater(in) informiert Sie gerne im Detail.

Bezüglich der steuerlichen Behandlung wenden Sie sich bitte an Ihre Steuerberaterin bzw. Ihren Steuerberater. Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen der Anlegerin bzw. des Anlegers abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein.

Die vorliegenden Informationen wurden von der Schoellerbank AG, Renngasse 3, 1010 Wien auf der Grundlage von öffentlich zugänglichen Quellen erstellt, die als zuverlässig eingeschätzt werden. Die Informationen können jederzeit einer Änderung unterliegen. Die Schoellerbank ist zu einer Aktualisierung dieser Informationen nicht verpflichtet.

Diese Unterlage darf nicht an „US-Persons“ (Regulation S des US-Securities Act 1933) ausgehändigt werden.

Vervielfältigungen – in welcher Art auch immer – sind nur nach vorheriger ausdrücklicher Genehmigung der Schoellerbank bzw. der UniCredit Bank Austria AG zulässig. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre Beraterin bzw. Ihren Berater.

Irrtum und Druckfehler vorbehalten.

Die vorliegenden Informationen gelten zum angegebenen Stichtag. Änderungen aufgrund nachträglicher Entwicklungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

Diese Marketingmitteilung wurde von der Schoellerbank AG Renngasse 3 1010 Wien erstellt (Medieninhaber und Hersteller).